

Luca Stolz auf Gesamtrang 3

NÜRBURGRING Brachbacher zum VLN-Finale auf dem Podest / Klassensieg für Uwe Alzen



Vor einer Woche jubelte der Brachbacher Luca Stolz noch in den USA, am Samstag hatte er auf dem Nürburgring erneut Grund zum Feiern. Im Black Falcon Mercedes AMG GT3 ging es bis auf Gesamtposition 3 nach vorne. Foto: simon/flitzfoto

Auch das Team Land-Motorsport darf jubeln.

simon ■ Mit dem neunten Saisonrennen, dem 43. DMV Münsterlandpokal, endete die VLN-Langstreckenmeisterschaft Nürburgring so, wie sie im März begann: bei strahlendem Sonnenschein. Noch einmal hieß es für 158 Fahrzeuge Start frei auf der 24,358 Kilometer langen Kombination aus Grand-Prix Kurs und Nord-schleife der Eifelstrecke. Nebel in den frühen Stunden verzögerten den Zeitplan um eine Stunde, aber nachdem die grauen Schwaden von der Sonne aufgelöst waren, boten sich den Akteuren perfekte Finalbedingungen.

Der Brachbacher Luca Stolz erreichte beim VLN-Finallauf mit Rang 3 einen Platz auf dem Gesamtsiegerpodium. Die Meisterschaftsentscheidung war bereits gefallen, die Mannschaft vom Pixum Team Adrenalin Motorsport mit Christo-

pher Rink, Danny Brink und Philipp Leisen hatte sich im BMW 325i bereits beim achten Saisonrennen den Titel geholt.

Vor einer guten Woche sicherte sich der 22-jährige Rennfahrer aus Brachbach in den USA noch den Titel im North American Endurance Cup. Mit Gesamtrang 3 gab es nun in der VLN Grund, erneut die Sektkorken knallen zu lassen. Hubert Haupt (München) und Yelmer Buurman (NDL) waren diesmal die Partner im Black Falcon Mercedes AMG GT3, mit denen Luca Stolz anstoßen konnte.

Den sechsten Saisonsieg im sechsten VLN-Rennen feierte der Betzdorfer Uwe Alzen mit seiner Mannschaft von Uwe Alzen. Automotive, Uwe Alzen und Partner Mike Stursberg (Wermelskirchen) waren auch an diesem Rennamstag mit dem H&R-Porsche 911 GT3 Cup MR das Maß aller Dinge in der Klasse SP7. Mit einem Vorsprung von über einer Runde sicherte sich das Porsche-Duo den sechsten Saisonserfolg.

Einen Debütsieg feierte auch die Niederdreisbacher Mannschaft von „Monta-

plast by Land-Motorsport“ in der Klasse SP-X. Mit der neuen Version des Audi R8 LMS, die erst im kommenden Jahr auf den Rennstrecken homologiert sein wird, zeigten Marcel Fässler (SUI) und Frederic Verwisch (B) das Potential der neuen Rennversion des erfolgreichen Audi R8 LMS auf, den die Land-Mannschaft hier einsetzte.

Pech hatte allerdings das zweite Land-Team. Christopher Mies (Düsseldorf) und Sheldon van der Linde (ZAF) konnten im noch aktuellen Audi R8 LMS der Niederdreisbacher Mannschaft in der zweiten Runde zwar die Führung im Rennen übernehmen, aber in Runde fünf musste Mies des Renner mit elektronischen Problemen an der Box abstellen.

Einen erneuten Sieg in der Klasse Cup2 verbuchten Marcel Hoppe (Lennestadt), Moritz Kranz (Linz) und Tim Scheerbarth (Dormagen). Im Porsche 911 GT3 Cup des Teams Mühlner Motorsport (Belgien) erwies sich auch dieses Trio als Seriensieger in ihrer Klasse. Mit dem siebten Sieg in der Klasse der Cup-Porsche feierte das erfolgreiche Trio nach einer souveränen Fahrt auch den Meister-Titel seiner Klasse in der Jahreswertung.

In nicht allzu guter Erinnerung wird der Kirchener Peter Utsch mit seinem Team Schrotti-Motorsport das Finale behalten. Nachdem Peter Utsch den Renault Clio RS4 zur Rennmitte planmäßig an Partner Meik Utsch (Siegen) übergeben hatte, flog dieser in Runde 15 in Folge eines vermuteten Bremsdefektes, vehement von der Strecke und verwandelte den Renault in einen Fall für den Karosseriebauer. Meik Utsch kam, bis auf einige Prellungen, besser davon als das Auto.

Den letzten Gesamtsieg des nun abgelaufenen VLN-Jahres sicherten sich die beiden Österreicher Klaus Bachler und Martin Ragginger im Porsche 911 GT3 R von Falken Motorsport.

Simon Jung verlässt Egot-Team

Siegerer Triathlet schließt sich dem Kölner Triathlon-Team an / Fokus liegt auf längeren Distanzen

ej Siegen. Der 32-jährige Siegener Triathlet Simon Jung wird das Egot-Team Buschhütten zum Ende des Jahres verlassen. Für die Nordsiegerländer war er seit 2006 im Einsatz. Ausschlaggebend für seine Entscheidung sei, dass sich seine persönlichen sportlichen Ziele nicht unbedingt mit denen des Egot-Teams deckten, erklärte Simon Jung. „Beim Egot-Team Buschhütten liegt der Schwerpunkt eindeutig auf den Liga-Wettkämpfen über die kürzeren Distanzen. Seit einigen Jahren habe ich mich jedoch den längeren Distanzen zugewendet.“ Daher will er sich nun dem Kölner Triathlon-Team (KTT) 01 anschließen, dem er bereits vor seiner Buschhütten-Zeit angehörte.

Sein Trainer Benjamin Herrera gehört ebenfalls dem KTT 01 an. „Außerdem habe ich bei den Kölnern einige Freunde mit ähnlichen Zielen, mit denen ich dann gemeinsam trainieren kann“, erläuterte Jung, der schon früh seine Ausdauersport-Karriere begann. Als Schüler bestritt er 1995 in Müsen mit neun Jahren seinen ersten Triathlon. Seine Marathon-Premiere hatte



Verlässt das Egot-Team Buschhütten und wechselt zum Kölner Triathlon-Team 01: Simon Jung. Foto: ej

er als 13-Jähriger, als er in Steinfurt knapp über vier Stunden blieb. 2003 wurde er im sächsischen Grimma Sechster bei den deutschen Jugendmeisterschaften im Triathlon. Zu seinen sportlichen Highlights zählt der Gewinn der Deutschen Hochschulmeisterschaft über die Olympische Distanz 2011 in Münster. 2013 wagte er sich erstmals an die Ironman-Distanz. Bei der Challenge Roth finishte er in 8:31 Stunden. Mit dieser Zeit hält er die inoffizielle Siegerland-Bestmarke über die Ironman-Distanz. In den letzten Jahren wurde er mehrfach zum Strongman-Langdistanz-Triathlon nach Japan eingeladen und schlug sich dort beachtlich gegen internationale Konkurrenz. 2017 wurde er Zweiter und im April dieses Jahres erreichte er den 3. Platz.

Für 2019 hat er schon seinen Saisonhöhepunkt im August beim Ironman Schweden in Kalmar geplant, wo er bereits 2014 über die Ironman-Distanz als Sechster in 8:34 Stunden finishte. Vorher will er noch einige Mitteldistanzen absolvieren.

KURZ NOTIERT

► **Der Kreuztaler Tanzclub Casino** bietet neue Discofox-Workshops unter der Leitung von Sabine und Bernd Steinbrücker an. Los geht es ab Montag, den 5. November. Anfänger starten an fünf Montagen um 17.30 Uhr, Wiedereinsteiger sind ab 18.30 Uhr an der Reihe. Anmeldung per Mail an ssteinbruecker@web.de oder unter Tel.: (02 71) 3 82 97 41.

► **Gleich drei Siegerländer Mädchen** sind zu einem Sichtungungslehrgang für die Fußball-Westfalen-Auswahl der U-12-Juniorinnen eingeladen worden: Fortesa Hajra (SuS Niederschelden), Leonie Elisa Kreuz (SV Dreis-Tiefenbach) und Hannah Marie Mack (SG Siegen-Giersberg) dürfen am 3. und 4. November vor den Augen der Auswahl-Trainer „vorspielen“.

► **Hayat Jaber** von Fortuna Freudenberg ist zu einem Sichtungungslehrgang für die Fußball-Westfalen-Auswahl der U-16-Juniorinnen eingeladen worden. Dieser findet vom 16. bis 18. November statt. Elisa Jung vom SuS Niederschelden soll sich auf Abruf für die Sichtung bereit halten.

BADMINTON

Kreisliga (119)
Germ. Salchendorf - TV Olpe 3. 8:0



„Defi“ da: SuS für den Notfall gerüstet

Viel mehr Menschen würden überleben, wenn ein Defibrillator zur Hand wäre. Denn steht ein Herz plötzlich still, zählt jede Sekunde. Nur sofortiges Handeln rettet Leben – mit einer Herz-Lungen-Wiederbelebung und möglichst früher Defibrillation. In Kooperation mit dem Deutschen Fußball-Bund und der Deutschen Herzstiftung hatte der heimische Fußball-Bezirksligist SuS Niederschelden im Frühjahr dieses Jahres zu einer Fortbildungsveranstaltung mit dem Thema „Lebensretter sein – Reanimations-schulungen für Fußballer“ eingeladen (die SZ berichtete). Jetzt hat der Ver-

ein auch die sinnvolle Anschaffung eines Defibrillators im Sportheim umgesetzt und damit eine wichtige Voraussetzung für die notwendige Unterstützung im Ernstfall geschaffen. Untergebracht ist der „Defi“ im Sportheim am Niederscheldener Rosengarten. Das Bild zeigt Günter Nöll (Beauftragter der Deutschen Herzstiftung/links) bei der Übergabe des Defibrillators an Helmut Noll (2. Vorsitzender des SuS Niederschelden). Die nächste Informationsveranstaltung zu diesem wichtigen Thema findet am 12. November um 19 Uhr im Sportheim in Eisfeld statt. Foto: privat



Ehrung für STP-Trainer Gipperich

Seit zehn Jahren ist Michael Gipperich (r.) vom DFB-Stützpunkt Siegen-Wittgenstein in der DFB-Talentförderung tätig. Daher ließ es sich Stützpunktkoordinator Herbert Hrubesch (l.) nicht nehmen, ihm persönlich zu gratulieren und als Dankeschön eine Adidas-Uhr zu überreichen. Zehn Jahre, in denen Michael Gipperich unzählige Fußballer und Fußballerinnen spielerisch weiterentwickelt hat – einige von ihnen haben auch den Sprung in Nachwuchsleistungszentren geschafft. Fast jede Woche besucht er die Sportplätze des Kreises und hält Ausschau nach unentdeckten Fußballta-

lenten. Zudem ist er Ansprechpartner für Vereinstrainer und Eltern. Neben dem Training und der Sichtung der Fußballtalente bietet Michael Gipperich gemeinsam mit seinen Trainerkollegen Dominik Dapprich, Fabian Bächle und Manfred Dickel halbjährlich kostenfreie Fortbildungen für Vereinstrainer an, die für die Verlängerung der C-Lizenz angerechnet werden. Der Kreisjugendausschuss und die Trainerkollegen des Stützpunktes und der Kreisauswahl bedanken sich bei Michael Gipperich für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit der letzten Jahre. Foto: KJA



Lea Klein/Nicole Jentsch gaben Gas

Die Rallyefahrerinnen Lea Klein und Nicole Jentsch vom AMC Burbach verblühten zum Saisonabschluss im Rheinland-Pokal der Sparte Klassik die männliche Konkurrenz. Bei der Rallye Oberehe in und um Hillesheim in der Vulkaneifel führen sie mit dem Porsche 911 auf den 2. Platz. Damit haben sie etwas Außergewöhnliches erreicht, denn noch nie hat ein Frauenteam ein solches Resultat erzielt. Dabei geht es nicht nur darum, Voll-

gas zu geben, sondern auch um Geschicklichkeit und Zeitgefühl, um das Ziel einer Strecke in einer vorgegebenen Sollzeit exakt zu erreichen. Nach diesem tollen Tagesergebnis landete Lea Klein mit Co-Pilotin Nicole Jentsch in der Gesamtwertung des Rheinlandpokals auf Platz 5 unter 41 Teams. „Wir haben starke Gegner hinter uns gelassen. Unser Ergebnis ist ein Traum. Und Nicole ist als Co-Pilotin weltklasse“, sagte Lea Klein. Foto: privat

ANZEIGE



TRADITION VERPFLICHTET
Sportfreunde Siegen – FC Schalke 04 II U23
Freitag, 26. Oktober 2018, 19.30 Uhr im Leimbachstadion